



## Abriss der Vereinsgeschichte

(Wichtige Etappen der Hospizbewegung insgesamt erscheinen fett gedruckt)

### Auszug aus der Präambel der Satzung:

Der Hospizgedanke menschenwürdiger Begleitung bis zuletzt soll überkonfessionell für Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen angeboten werden – bei Beachtung des christlichen Menschenbildes als Grundlage der Arbeit des Vereins.

- 1967**            **In London gründet die Krankenschwester und Ärztin Cicely Saunders das „St. Christopher’s Hospice“**
- 1992**            **Gründung der „Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz“**
- 1994            Der Arbeitskreis „Hospiz Wuppertal“ tritt zusammen –  
Teilnehmer: engagierte Bürger und Vertreter der beiden christlichen Kirchen
- 1995            26. Juni: Vereinsgründung „Hospiz Wuppertal Lebenszeiten e.V.“  
Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen“  
Bei Gründung hat der Verein, der erste Hospizdienst Wuppertals, 42 Mitglieder
- 1995**            **Gründung der „Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin“**
- 1997            Bezug der Geschäftsstelle in der Deweerthstraße 11
- 1998            Einstellung der ersten Koordinatorin – Beginn der praktischen Arbeit
- 1999            Beginn der Befähigungskurse zur Ausbildung von Hospizhelfern
- 2000            Oktober – Erste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Lebenszeiten“  
(Auflage 4000 Exemplare)
- 2002            Umzug der Geschäftsstelle in die Schusterstraße 1  
Prof. Dr. Rita Süßmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin, wird Schirmherrin  
Der Verein wird Mitglied in „Der Paritätische Wohlfahrtsverband“
- 2004            Umbenennung in „Hospiz Dienst Wuppertal Lebenszeiten e.V.“ zur  
Betonung des ambulanten Charakters
- 2005            Fest zum 10-jährigen Jubiläum in ART Fabrik & Hotel in Wuppertal
- 2006            Der Verein wird Mitglied der Christlichen Hospizstiftung
- 2007            Januar – erster Neujahrsempfang, seither eine feste Einrichtung
- 2009            Das Trauercafé „Lebenszeiten“ wird eingerichtet



## Hospizdienst Lebenszeiten e.V. Wuppertal

2010

Einstellung einer zweiten Koordinatorin –

Aufgabenfeld: Kooperation mit den Städt. Alten- und Pflegeheimen

4. September: Feier des 15-jährigen Jubiläums in der BandFabrik

Im Jubiläumsjahr hat der Verein 192 Mitglieder